© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

decolorans Pers. Gegend von Liebwerda (Menzel).

crocipodus Opiz. Im Michler Walde. 20. April 1853. (Opiz.)

lobatus Opiz. Hechtblau weiss, dachzieglich, rasenförmig, gross. Hut halbirt, seitlich, beinahe flach, rund gelappt, am Rande dünn, eingebogen, Blätter verlängert herablaufend, schmal, in trockenem Zustande bräunlich, kraus. Strunk fast seitlich, sehr kurz. — An Laubbäumen auf der Hetzinsel 9. Oct. 1853 (Opiz.)

foliocolus Opiz. Hut weiss, flach, bis 2″ im Durchmesser. Strunk 1—1½″ lang, dünn, fast glatt, glänzend, kastanienbraun. Lamellen gedrängt, zahlreich, angewachsen, mit kurzen, nur vom Hutrande bis zur Hälfte reichenden freien wechselnd, weiss. — Auf faulen Eichenblättern, die am Boden gehäuft liegen. Im Michler Walde 16. Nov. 1852 (Opiz).

calopus Pers. Bei Kuchelbad 13. Nov. 1853 (Opiz.)

gilvus Pers. In der Gegend von Liebwerda (Menzl).

squamulosus Pers. eb. (Menzl).

candicans Pers. eb. (Menzl).

odorus Bull. eb. (Menzl).

Personii Otto. eb. (Menzl).

helvus Fries. eb. (Menzl).

camphoratus Bull. eb. (Menzl).

subdulcis Bull. eb. (Menzl).

vietus Gled. eb. (Menzl).

quietus Fries. eb. (Menzl).

vellereus Fries. eb. (Menzl).

piperatus Linn. eb. (Menzl).

pergameneus Fries. eb. (Menzl).

plumbeus Bull. eb. (Menzl).

pyrogalus Bull. eb. (Menzl).

(Fortsetzung folgt.)

Miscellen.

*** Vor Kurzem hat Hr. Hauptmann Baron v. Imhof sehr interessante fossile Thierreste in der böhmischen Steinkohlenformation, und zwar im Schieferthon des Lindheim'schen Kohlenwerkes zu Wilkischen (unweit Pilsen) entdeckt. Diess ist nun der vierte Fund von Thierresten in der böhmischen Steinkohlenformation; die beiden ersten Funde waren die zwei bekannten Scorpioniden, Cyclophthalmus senior und Microlabis Sternbergii Corda, der

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

dritte eine nicht näher bestimmbare Spinne, in einem Abdruck auf einem Blatte von Cordaites borassifolia. Das neu entdeckte Thier gehört den Crustaceen an und zeigt die grösste Aehnlichkeit mit der fossilen Gattung Eurypterus aus den Devonischen Schichten Nordamerika's und aus dem Kohlenkalke. Da sich aber die vollständige Uebereinstimmung mit letzterer Gattung nicht nachweisen lässt, vielmehr die Hauptbeschaffenheit eine verschiedene ist, und Eurypterus sich nur in warmen Schichten findet, so wird das böhmische Fossil unter dem Namen: Lepidoderma Imhofi Reuss zum Typus einer eigenen Gattung erhoben.

Prof. Reuss.

*** Es dürfte auch manchem böhmischen Entomologen nicht uninteressant sein, in die Kenntniss der benachbarten schlesischen Dipteren-Fauna zu gelangen. Wir theilen aus diesem Grunde die, von Dr. W. G. Schneider in der schles. Gesellschaft für vaterländische Cultur vorgetragene Aufzählung der Asilus-artigen Raubfliegen mit. Derselbe unterscheidet: A. Arten mit zusammengedrückter — und B. mit konischer oder kolbiger weiblicher Legeröhre. Aus der ersten Abtheilung zählt Schneider folgende auf: 1 Asilus punctipennis Meig. — 2) A. spiniger Zeller — 3) A. forcipula Zeller. — 4) A. trigonus Meig. — 5) A. rufibarbis Meig. — 6) A. Chrysitis Meig. — 7) A. Gonatistes Zeller. — 8) A. rusticus Meig. — 9) A. atricapillus Faller. — 10. A. flavicornis Ruthe — 11. A. pallipes Meig. — 12) A. aemulus Meig. — 13) A. cyanurus Löw — 14) A. cothurnatus Meig. — 15. A. geniculatus Meig. — 16) A. pyragra Zeller — 17) cingulatus Fabr. — 18) A. setosulus Zeller — 19) A. arthriticus Zeller. Zur zweiten Abtheilung gehören: 20) A. crabroniformis Linné — 21) A. variabilis Zetterstedt — 22) A. germanicus Linné — 23) A. varipes Meig. — 24) A. rufinervis Meig. — 25) A. albiceps Meig. Der grössere Theil der ebengenannten Arten, und vielleicht noch manche andere, werden wohl auch in Böhmen aufgefunden werden, wenn man letzteres Land in Beziehung auf Dipteren noch genauer durchforscht, als es bis gegenwärtig gewöhnlich geschehen ist.

Weitenweber.

*** In der Reihe der von uns zeitweilig besprochenen naturhistorischen Schriften können wir nicht unerwähnt lassen: die Grotten und Höhlen von Adelsberg, Lueg, Planina und Laas von Dr. Adolf Schmidl. Mit 1. Heft Tafeln in Fol. Auf Kosten der kais. Academie der Wissenschaften. Wien 1854. Diese anziehende Schrift über einen der merkwürdigsten Puncte der österreichischen Monarchie zerfällt in drei Hauptabtheilungen, deren 1. den geschichtlichen und literarischen, die 2. den topographischen und die 3. den naturwissenschaftlichen Theil umfasst. Leider gestattet uns der enge Raum

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

vorliegender Zeitschrift nicht, in die Details der auf mühevolle und mehrjährige Forschungen des um die vaterländische Geographie vielverdienten Hrn. Verfassers basirten Schrift näher einzugehen. Nur soviel wollen wir noch anführen, dass hier auch mehrere schätzbare naturhistorische Beiträge mitgetheilt werden und zwar einige geognostische und mineralogische Bemerkungen über den Höhlenkalkstein des Karsts, von Wilh. Zippe; eine Uebersicht der Flora subterranea der Karsthöhlen von Dr. A. Pokorny; endlich eine Fauna der Adelsberger, Lueger und Magdalenengrotte, eine ausführlichere kritische Uebersicht der Ausbeute, welche die ebengenannten Höhlen zur Fauna überhaupt und insbesondere bezüglich der daselbst so zahlreich vertretenen Insecten geliefert haben, von Dr. J. R. Schiner. Uebrigens ist das Werk mit einer Charte, Plänen und Ansichten (auf 15 Tafeln) auf eine — wie man es von der k. k. Staatsdruckerei gewohnt ist — lobenswerthe Weise ausgestattet.

Weitenweber.

*** Die vom Hrn. Dr. Knaf unterschiedene Varietät Geranium sylvaticum β parviflorum Knaf (Vergl. Lotos 1854 S. 240) werde ich meinem Seznam rostlin květeny české deshalb nachtragen, weil in der ebengenannten Schrift S. 47 nur bei Geranium pratense eine Varietät γ parviflorum Opiz vorkommt, worauf ich meinen lieben Freund aufmerksam mache, und ihn sonach um keine erworbene Priorität bringen will. *P. M. Opiz.*

*** An meine Pflanzentauschanstalt können aus den Buchstaben E und F bis Ende Juni 1855 alle Arten und Varietäten bis zu 30 Exemplaren eingeliefert werden, nur nicht Echinospermum Lappula Lehm. *P. M. Opiz.*

VERZEICHNISS

der P. T. Mitglieder der „Lotos“ im Jahre 1855.

I. Vereinsdirectorium.

D. Z. Präses: Herr Prof. Dr. *August Eman. Reuss* (s. wirkl. M.)
— Vicepräses: Hr. Prof. *Carl Kořistka* (s. wirkl. M.)
— Secretär: Hr. Dr. *Wilh. Rud. Weitenweber* (s. Ehren-M.)
— Ausschussmitglieder: die Herren Dr. *Johann Ott*, Prof. Dr. *Fr. Nickerl*, *P. M. Opiz* und Prof. *P. Dvorský*.
— Custoden: die H. H. Dr. *Wilh. Petters* (für Min.), *Adalb. Smita* (für Bot.) und *Jos. Illem* (für Zool.)
— Actuar: Hr. *Albert Prokop* (s. wirkl. M.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Miscellen 19-21